

WECO E-Commerce™

White Paper Procurement

Einfache Erweiterbarkeit

Überragende Funktionalität

Kostensparend

Perfekt integriert

SAP® Certified
Powered by SAP NetWeaver®

SAP® Certified
Integration with SAP S/4HANA®

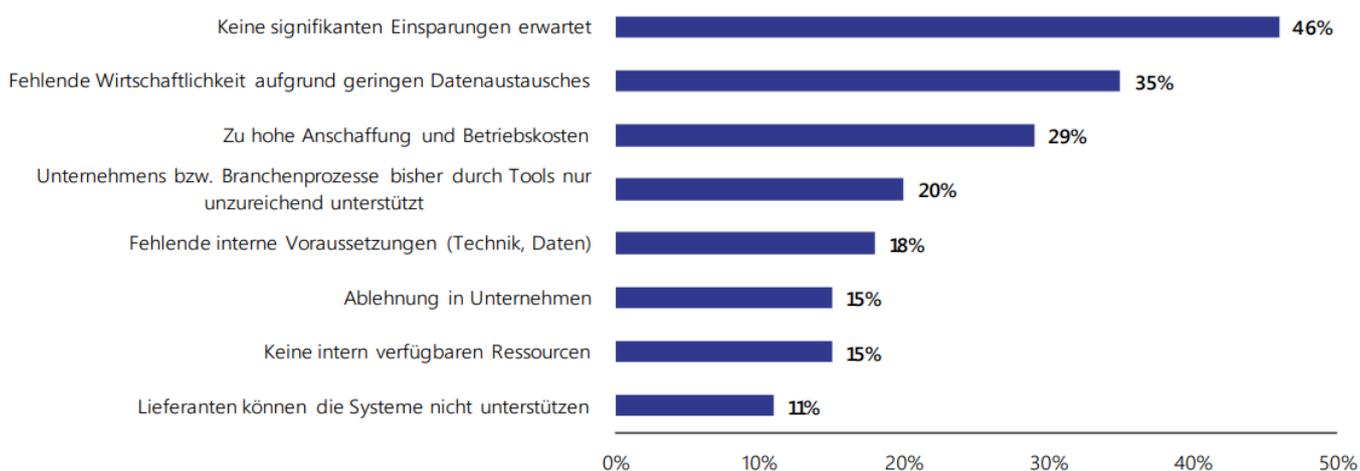


Über dieses Dokument

Dieses Dokument beleuchtet grundlegende Anforderungen, die bei der Auswahl einer E-Procurement Lösung berücksichtigt werden sollten und legt dar, mit welchen Konzepten WECO diese Anforderungen unterstützt. Bitte beachten Sie, dass die WECO E-Procurement Lösung nur in Kombination mit einem SAP ERP System genutzt werden kann und nicht mit anderen Warenwirtschaftssystemen kompatibel ist.

Dieses Dokument ist keine vollständige WECO E-Commerce Funktionsbeschreibung, diese können Sie bei Interesse über unserer Web Seite unter www.wecosoftware.com/downloads anfordern.

Was hindert Unternehmen daran E-Procurement einzusetzen?



Die oben angeführte Grafik zeigt, warum Unternehmen auch in Zeiten der Digitalisierung nicht bereit sind auf einen elektronischen Beschaffungsprozess umzusteigen. Einige der angeführten Bedenken, sind völlig unbegründet. Wir werden Ihnen auch zeigen warum sie das sind und eine E-Procurement Lösung durchaus Lohnenswert für Ihr Unternehmen ist.

Warum überhaupt eine E-Procurement Lösung?

Die herkömmlichen Beschaffungsprozesse via Telefon oder E-Mail stellen für ein Unternehmen oft einen enormen Zeit und Kostenfaktor dar und sind in Zeiten der Digitalisierung längst überfällig geworden. Es besteht laufend die Gefahr, dass bereits zu Beginn der Prozessbestellkette, bei Telefon- oder E-Mail Bestellung, wichtige Positionen mangels fehlender Organisation im ohnehin schon übermäßigen Datenchaos verloren gehen.

Weiteres können falsche Angaben bzw. nicht richtige Produktbezeichnung zu Falschlieferungen führen, was wiederum Zeit, Geld und Nerven kostet. Bereits an dieser Stelle setzen E-Procurement Lösungen an und minimieren all diese Risiken. Mit nur wenigen Mausklicks kann über interne oder externe Produktkataloge (natürlich abhängig von der Lösung) ein Warenkorb zusammengestellt werden. Produkt und Bestellmenge können ohne weiteren Aufwand nochmals kontrolliert werden. Anhand der Artikelnummern ist eine Falschbestellung kaum noch möglich.

Bei sehr fortgeschrittenen E-Procurement Lösungen sind auch Freigabeprozesse integriert. Mit Integration dieses hilfreichen Tools können Bestellanforderungen erstellt werden und es Bedarf der Freigabe durch einen Vorgesetzten. Dabei können auch Limits integriert werden, ab wann es einer Genehmigung bedarf. Die Leitung kann dadurch schnell entscheiden, was und in welchem Ausmaß Bestellungen getätigt werden. Dadurch spart sich das Unternehmen die unnötige Formular und „Zettelwirtschaft“ und trägt zur Nachhaltigkeit bei.

Eine weitere wichtige Funktion, die eigentlich jede Lösung beinhalten sollte ist die Erstellung und Speicherung von Bestellvorlagen. Diese eignen sich besonders gut für immer wiederkehrende Bestellpositionen und Güter die nach einem bestimmten Bestellrhythmus eingekauft werden. Dadurch reduziert sich der Faktor Zeit für die Einkaufsabteilung um ein vielfaches. Die Folge ist, dass wiederum mehr Zeit für strategische Aufgaben, wie bspw. die Lieferantenauswahl oder Verhandlung neuer Angebote, zur Verfügung steht.

Was natürlich ebenfalls für eine elektronische Einkaufslösung spricht, ist die Aktualität der Daten. Es gibt für den Einkäufer keine bösen Überraschungen, wenn plötzlich eine Preisanpassung durchgeführt wurde ohne den Käufer zu informieren. Zusätzlich ist ersichtlich ob ein benötigtes Produkt vorhanden ist und wenn ja in welcher Menge. Speziell bei Engpässen ist diese Information ausschlaggebend, damit der Einkäufer noch rechtzeitig reagieren und sich nach Alternativen umsehen kann.

Der herkömmliche und elektronische Beschaffungsprozess von WECO im Vergleich:



Betrachtet man die oben angeführte Grafik, so ist ersichtlich, dass sich der elektronische Beschaffungsprozess bereits im zweiten Schritt, vom herkömmlichen Prozess zu differenzieren beginnt. Ab diesem Zeitpunkt beginnt auch die Kostenersparnis für Unternehmen die E-Procurement in ihrem Unternehmen einsetzen. Im Durchschnitt kostet ein herkömmlicher Beschaffungsprozess bis zu 200 €, während bei einer Bestellung mit E-Procurement lediglich Kosten in Höhe ca. 120 € anfallen. Bei einem Umstieg auf eine Elektronische Einkaufslösung und effizienter Nutzung können im Schnitt bis zu mehr als 30% der Prozesskosten gespart werden.²

2. Quelle: Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V., Lehrstuhl für BWL und Industriebetriebslehre Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig, Prof. Dr. Holger Müller: Studie „Elektronische Beschaffung 2015“. State of the Art und Trends im e-Procurement. Ergebnisse der jährlichen BME-Studie, Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

Warum eine integrierte Lösung?

WECO E-Procurement arbeitet direkt und in Echtzeit auf den SAP Daten & Prozessen, somit sind Schiefstände in Ihrem ERP System unmöglich. Bestellanforderungen bzw. Bestellungen sind direkt nach der Eingabe durch den Mitarbeiter in Ihrem SAP System ersichtlich, dadurch vermeiden Sie das Daten doppelt erfasst werden bzw. dass es auch zu Mehrfachbestellungen von den benötigten Waren kommt. Zusätzlich können die Daten in weiterer Folge problemlos weiterverarbeitet werden. Der Freigabeprozess erfolgt ebenfalls direkt im WECO E-Procurement Modul.

Ist eine SAP Add-On Lösung nicht teuer?

Nein, ganz im Gegenteil. Die WECO Architektur nutzt die ohnehin bestehende SAP ERP Infrastruktur. Durch das Add-On Konzept ist kein zusätzliches Programm nötig. Dadurch wird natürlich auch bei den Wartungsgebühren gespart, da nur ein Tool zu warten ist und nicht mehrere. Teure Neuanschaffungen sind somit überflüssig und die Installation ist in wenigen Stunden mit den SAP Standard Tools erledigt.

Bei Lösungen, die auf eigenen Plattformen (Servern) laufen, wird die SAP Integration oftmals von Drittherstellern übernommen oder gar auf Projektbasis erstellt, bei WECO E-Procurement ist sie ein wichtiger Teil des Produkts, SAP zertifiziert und Bestandteil der Produktlizenz. Dadurch ist das Projektbudget zusätzlich entlastet und garantiert eine schnelle Implementierung.

Ist eine E-Procurement Lösung leistbar?

Angesichts der hohen Kosten bei der Anfangsinvestition in Hard- und Software, scheuen sich viele Kunden davor auf einen elektronischen Beschaffungsprozess um zu steigen. Betrachtet man die sonstigen anfallenden Gebühren so summieren sich die Kosten nochmals und das E-Procurement wird bei der Geschäftsführung schnell zum Tabuthema.

Natürlich gibt es einige Anbieter die mit verhältnismäßig günstigen Implementierungskosten locken, aber hier ist besondere Vorsicht geboten, da derartige Angebote oft intransparent sind. Oft stecken dann speziell im Bereich der Wartungsgebühren oder bei benötigten Zusatzprogrammen versteckte Kosten. Dann kann eine Verhältnismäßig günstige Anschaffung, schnell das geplante Budget sprengen.

Bei WECO achten wir deshalb auf vollkommene Preistransparenz damit der Kunde auch versteht wie die Preise sich zusammensetzen und es keine bösen Überraschungen gibt. Da es bei uns keine Zusatzprogramme gibt, fällt bei uns bereits ein hoher Kostenfaktor weg. Bezüglich der Lizenzkosten und der Wartungsgebühren achten wir ganz besonders auf ein faires Preis- / Leistungsverhältnis. Um den Betrieben nochmals weiter entgegen zu kommen haben wir die Preise abhängig von der Benutzeranzahl gestaffelt.

Beleibt immer noch die Frage offen ob nun eine E-Procurement Lösung leistbar? Wir sind der Meinung, bestimmt. Betrachtet man das enorme Einsparungspotenzial im Bereich der Kosten und natürlich auch der Zeit (wiederum Kosten), so hat sich eine E-Procurement Lösung, wie die von WECO, bereits innerhalb kürzester Zeit amortisiert. Abhängig von der Anzahl der Bestellungen, kann sich unsere Lösung bereits ab dem 2 Jahr nach der Inbetriebnahme amortisiert haben. Daher kann eine derartige Investition als Wertanlage für die Zukunft des Betriebes betrachten werden.

Wie wichtig ist Erweiterbarkeit?

Da sich die Gegebenheiten für Betriebe laufend verändern, ist es wichtig, dass auch im Bereich der Beschaffungsprozesse eine angemessene Flexibilität gegeben ist. Produkte sowie Unternehmen befinden sich im ständigen Wandel, daher sollten die Betriebe auch die Möglichkeit haben genau diesen Anforderungen entgegenzuwirken, indem auch das E Procurement individuell erweitert und angepasst werden kann.

WECO hat diese Herausforderung früh erkannt und die Lösung entsprechend konzipiert. Interne IT-Spezialisten können die benötigten Anpassungen selbst und mit geringem Pflegeaufwand durchführen. Es können unzählige externe Lieferantenkataloge über OCI-Schnittstellen angebunden werden oder man erstellt einfach seine eigenen internen Lieferantenkataloge, den man nach Belieben frei gestalten und erweitern kann.

Wie wichtig ist die Oberfläche?

Um den Einkäufern den Bestellprozess nicht unnötig zu erschweren, sollte bei der Auswahl der E-Procurement Lösung darauf geachtet werden, dass eine benutzerfreundliche Oberfläche zur Verfügung steht. Diese kann sich vom Aufbau durchaus auch am B2C-Bereich orientieren. Produkte müssen schnell und einfach zu finden sein. Der Warenkorb sollte innerhalb von kürzester Zeit zusammengestellt und kontrolliert werden können.

WECO E-Procurement bietet hier eine intuitiv zu bedienende Oberfläche, die internationalen Standards entspricht. Bereits nach einer kurzen Einführung können Mitarbeiter, das Tool problemlos bedienen. Der Aufbau ist so gestaltet, dass alle Funktionen auf Anhieb auffindbar sind. Des Weiteren setzt unsere Lösung für den Einkaufsprozess keinerlei SAP Kenntnisse voraus.

WECO E-Commerce Procurement nochmals kurz Zusammengefasst

Mit WECO E-Commerce Procurement können Mitarbeiter die Beschaffungsprozesse schneller, effizienter und transparenter gestalten. Des Weiteren werden die Kosten für die Einkaufsprozesse um ein vielfaches reduziert. Mit Hilfe des WECO Katalogs können ganz einfach die internen Einkaufsrichtlinien umgesetzt werden. Externe Kataloge lassen sich problemlos über die eingebaute OCI Schnittstelle einfach und schnell integrieren.

Produkte können bereitgestellt werden, entweder über externe Beschaffung mit Bestellanforderungen und Bestellungen, oder intern über Reservierungen und Materialentnahmen. Eine Mischung von interner und externer Beschaffung in einem Warenkorb ist ebenfalls ohne weiteres möglich

Die Freigabe von Bestellanforderungen durch die jeweiligen Vorgesetzten erfolgt über eine einfach zu bedienende Weboberfläche und sorgt dadurch für eine enorme Zeitersparnis. In weitere Folge werden dadurch wiederum unnötige Kosten reduziert.

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten gerne weitere Informationen?

Dann besuchen Sie einfach unsere Homepage www.wecosoftware.com oder vereinbaren Sie direkt mit uns einen Termin für eine Produktdemo.

Ihr Ansprechpartner bei WECO:

Wilfried Grutsch
Geschäftsführer
Tel.: +43 5412 61290-50
E-Mail: office@weco.at

WECO Software GmbH

Osterstein Puitweg 2

A-6471 Arzl i.P.

office@weco.at

www.wecosoftware.com